

WKBV **Aktuell**

15



**Württembergischer
Kegler- und Bowling-
Verband e.V.**

Oktober 2021

Deutscher Juniorenmeister: Marcel Kraft	2
DM Juniorinnen und Junioren 2021	3
Württembergische Meisterschaften 2021	4
Aus Sportler werden Trainer	5
XIX. NBC Cup – Club-Teams 2021	6
Bravo Schrezheim: guter 3. Platz	7
25 Jahre im „Dienst“: Irene Krenauer	8
In stillem Gedenken	9

Deutscher Juniorenmeister: Marcel Kraft

Vom 30.09. bis 03.10.2021 fanden die diesjährigen deutschen Meisterschaften der 19 Juniorinnen und 26 Junioren auf der Max-Munich-Bowlinganlage in Brunenthal statt.

Für Württemberg waren Maren Schwaderer, Daniel Friesch und Marcel Kraft nominiert. Der Ehrgeiz war schon, für Württemberg eine Medaille mitzubringen.

Am ersten Tag fand das Mixed statt. Hier spielten Daniel und Maren zusammen und konnten einen guten 7. Platz unter 18 Paarungen erzielen.

Da Marcel keine Partnerin hatte, spielte er seine Serie für die All Event Wertung und kam mit 1354 Pins gut in den Wettkampf.

Am Freitag spielte Maren ihre Serie für die All Event Wertung und die Jungen starteten im Junioren-Doppel. Hier erspielten sich Daniel und Marcel mit 2607

Pins einen 2. Platz in der Vorrunde und zogen so ins Halbfinale ein, wo sie auf das Team aus Bayern trafen. Gespielt wurde im Baker System, diesmal lief es aber nicht so gut und sie verloren beide Spiele deutlich, aber die Bronzemedaille war geschafft. Am Samstag wurde dann die erste 6er-Serie für das Einzel gespielt, die auch gleichzeitig der Abschluss für die All Event Wertung war. Und wieder gab es Medaillen. Im All Event holte sich Marcel mit einem Schnitt von 220,22 Pins die Bronzemedaille und Daniel mit einem Schnitt von 223,61 Pins die Silbermedaille und wurde damit deutscher Vizemeister. Maren belegte im All Event Platz 14.

Was aber wichtig war, alle drei konnten sich für die Zwischenrunde im Einzel qualifizieren. Auch hier wurden wieder 6 Spiele



Deutscher Meister der Junioren: Marcel Kraft.

absolviert und das Ergebnis mit der Vorrunde zusammengezählt. Die vier besten Spieler zogen ins Halbfinale ein. Daniel lag lange mit im Feld, musste sich aber im letzten Durchgang geschlagen geben und landete auf einem guten 5. Platz. Marcel zog mit 2652 Pins als Zweitplatzierte ins Halbfinale ein, wo er auf seinen Gegner Niklas Fritze vom Landesverband Brandenburg traf. Gleich das erste Spiel war spannend, denn es wurde durch ein Roll-Off ausgespielt, was Marcel für sich entscheiden konnte und auch der zweite Durchgang ging an ihn. Er konnte es kaum glauben, dass er jetzt im Finale stand und das gegen Nils Nuckel aus Niedersachsen, der doch als Favorit im Einzel dieser deutschen Meisterschaft zählte. Und gleich das erste Spiel ging mit 225:223 Pins an Nils. Und wer Marcel sah, wusste, er ist im Tunnel und gibt nicht auf.



Von links: Daniel Friesch, Maren Schwaderer, Marcel Kraft.

DM Juniorinnen und Junioren 2021

So ging die zweite Runde deutlich mit 242:200 Pins an Marcel. Die dritte Runde war also mit Spannung nicht zu überbieten und der Fanclub von Nils Nuckel machte es auch deutlich, wen sie als Sieger sehen wollten. Aber es sollte anders kommen. Mit einem Stand von 225:204 Pins holte sich Marcel den zweiten Punkt und somit die Goldmedaille und durfte sich deutscher Meister der Junioren im Einzel nennen. Maren belegte bei den Juniorinnen den 15. Platz im Einzel.

Maren, Daniel und Marcel möchten sich auch ganz herzlich bei ihrem Coach und Heimtrainer Jürgen Aldinger bedanken.



*Siegerehrung All Event: Daniel Friesch, Jürgen Aldinger, Marcel Kraft.
Text und Bilder: Ramona Kraft*

Etwas Schwäbisches zum Schmunzeln:

(Aus dem Büchlein „Schwäbische Ansichten und Aussichten“, erschienen im Verlag Albeck, Flein)

Alles zu schbät!

Können Sie mir bitte die Uhrzeit sagen? – Gleivoll zehn vor dreiviertel.

Wie bitte? – Fümpf nach halber halt!

Wie??? – A weng wenicher wia halber uff ganz!

??? – Hä – voschdehsh du koi deitsch?

Doch, ich meinte nur die Uhrzeit ... – I hab d'rs doch gsa!

Ich kann Sie aber nicht verstehen! – Wieso frogsch no?

Ja – so sinn m'r halt, mir Schwoba!

Gruß von Hartmut

Württembergische Meisterschaften 2021



Württembergische Meisterschaften Daniel Friesch/Marcel Kraft - Florian Hladky/Maikel Schirmaier - Simon Skutta/Torsten Reinhardt.
Text und Bilder: Ramona Kraft

Am Samstag den 9.10.2021 fand die Vorrunde der württembergischen Meisterschaft im Herren-Doppel in Tübingen und im Damen-Doppel in Fellbach statt. Vom BC Waiblingen waren drei Herren-Doppel und ein Damen-Doppel am Start. Alle Teams konnten sich für die Zwischenrunde und sogar für die Finalrunde qualifizieren, die am Sonntag den 10.10.2021 in Böblingen ausgespielt wurde.

Bei den Damen erspielten sich Sabine Wichmann und Michaela Kaiser den 4. Platz.

Bei den Herren landeten Ralf Schlingensief und Stephan Schlumberger auf dem 5. Platz. Ein spannendes Finale gab es zwischen den beiden anderen Teams vom BC Waiblingen, Florian Hladky / Maikel Schirmaier und Daniel Friesch / Marcel Kraft. Auch hier der Modus im Baker System. Beide Parteien lieferten sich ein spannendes Spiel und jeder konnte einen Durchgang

für sich entscheiden, sodass es eine dritte Runde gab. Florian und Maikel puschten sich mit einem Strike nach dem anderen und konnten so das Spiel deutlich mit 279:170 Pins für sich entscheiden. Sie wurden württembergischer Meister im Herren-Doppel und lösten gleichzeitig ihr Ticket für

die deutsche Meisterschaft der Aktiven 2022.

Platz 2 belegten Daniel Friesch und Marcel Kraft und wurden damit württembergischer Vizemeister.

Platz 3 ging an Simon Skutta und Torsten Reinhardt – auch hier unseren Glückwunsch.



Daniel Fiesch/Marcel Kraft, Florian Hladky/Maikel Schirmaier, BC Waiblingen.

Aus Sportlern werden Trainer



Auf dem Bild von links nach rechts: Fabian Lutz, André Gubitz, Srdan Sokac und Kathrin Lutz. Bild: Kathrin Lutz

Der KC Schrezheim hat vier neue Trainer, die sich auf die neuen Herausforderungen und neue Talente sehr freuen.

Mitte 2020 haben sich vier erfolgreiche Kegler und Keglerinnen dazu entschieden, eine DOSB-Trainerlizenz zu machen. Als der DKBC trotz Corona entschieden hat, den Lehrgang online zu starten, waren die angehenden Trainer erstmal skeptisch, aber haben dennoch die Herausforderung angenommen. In vielen Online-Seminaren, einigen Hausarbeiten und einem intensiven Wochenendlehrgang wurden die Sportler auf die Prüfung vorbereitet, die vom Lehrwart des DKBC, Werner Buchs, dem Bundeslehrwart des DKB, Jörg Hahn, und dem erfolgreichsten ehemaligen deutschen Bundestrainer Karl-Heinz Schmidt, abgenommen wurde.

Hauptbestandteile waren die Erarbeitung eines grundlegenden technischen Verständnisses, mentales Training sowie die aktive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Alle Teilnehmer konnten erfolgreich die Prüfung im praktischen und schriftlichen Teil absolvieren.

Die frischgebackenen Trainer wollen nun auch in der Jugendarbeit im KC Schrezheim aktiv mitwirken und nicht nur die eigenen sportlichen Erfahrungen, die die erfolgreichen Sportler schon haben, sondern auch eine gute technische Ausbildung den Neulingen mit auf dem Weg geben. Der KC Schrezheim freut sich über jeden, der mit dem Kegeln anfangen will und auch bereit ist, die Erfahrungen der Trainer

auszubauen.

Wer gerne mal schnuppern möchte kann jeden Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr ins Jugendtraining (Kinder von 8 bis 18 Jahre alt) kommen. Auch Heranwachsende sind beim KC Schrezheim herzlich willkommen – der Start einer neuen Karriere ist in jedem Alter möglich –, hier findet das Training immer dienstags von 16:00 bis 21:00 Uhr statt. Ganz unter dem Motto „TRAU dich“ freuen wir uns auf dich.

Kathrin Lutz

XIX. NBC Cup – Club-Teams 2021



Section Ninepin Bowling Classic in the WNBA

Date and Place: 05th to 09th October 2021 in Lorsch (GER)

Gute Leistungen zeigte die deutschen Teams in Lorsch beim XIX. NBC Cup 2021

Frauen Spiel um Platz 1

Ipartecnika Gyor SE - KV Liedolsheim 5:3 3523:3491

Sandra Sellner	629	1
Yvonne Schneider	564	1
Saskia Seitz	586	0
Melina Russ	581	0 ←
Samantha Jones	558	0 ←
Jana-Sophie Bachert	573	1



Melina



Samantha

Zwei junge, hoffnungsvolle Talente aus Württemberg spielen beim KVLiedolsheim und wurden dank ordentlicher Leistungen mit der Silbermedaille belohnt. Es sind dies Melina Russ vom ESC Ulm und Samantha Jones vom SKV Brackenheim.

Männer Spiel um Platz 1

SKK Chambtalkegler Raindorf - KK Vojvodina Novi Sad 8:0 3827:3543

Mathias Weber	643	1
Daniel Schmid	671	1
Michael Kotal	632	1
Alexander Raab	621	1
Manuel Lallinger	631	1
Tim Brachtel	629	1 ←



Tim

Einen grandiosen Sieg bei den Männern feierten die Chambtalkegler aus Raindorf mit fast 300 Kegeln Vorsprung. Zu der tollen Leistung hat auch Dauerbrenner Tim Brachtel aus Denkendorf mit 629 Kegeln beigetragen.

Frauen Spiel um Platz 3

KC Schrezheim - KK Dziewiatka-Amica Wronki 6:2 3460:3385

Siehe rechte Seite →

Männer Spiel um Platz 3

KK Spartak 024 Subotica - TSV Breitengüßbach 1:7 3611:3715

Bravo Schrezheim: guter 3. Platz

Vom 4.-10.10.2021 fand im hessischen Lorsch der 19. NBC-Pokal statt. Die 1. Damenmannschaft qualifizierte sich durch den 4. Platz in der Bundesliga 2019/2020 zu diesem internationalen Pokalwettbewerb.

In der Qualifikation, spielten alle 11 teilnehmenden Frauenmannschaften, aus 8 Nationen, 6 mal 120 Wurf auf Kegelwertung. In der Qualifikation spielten für Schrezheim Saskia Barth (557), Sandra Winter (561), Daniela Weber (570). Sie lagen nach dem ersten Tag auf einem aussichtsreichen 7. Platz. Am zweiten Tag gingen Kathrin Lutz (611), Caroline Schönewolf (571) und Bianca Sauter (611) auf Kegeljagd. Durch die klasse Leistungen konnten sie sich mit 3474 Kegeln auf einen starken 3. Platz steigern, hinter dem KV Liedolsheim GER (3571) und Ipartecnika Gyor SE HUN (3509) und vor dem viertplatzierten KK Dziewiatka-Amica Wronki POL (3453).

Somit qualifizierten sie sich für das Halbfinale gegen Gyor SE.

Halbfinale wird trotz starker Mannschaftsleistung im Schlusspurt verloren

Im Halbfinale traten die Schrezheimer wie folgt auf: Sandra Winter (578) und Kathrin Lutz (615), Caroline Schönewolf/ Lara Drexel (555) und Saskia Barth (618), Daniela Weber (582) und Bianca Sauter (595). Die Zuschauer sahen ein Spiel auf Augenhöhe. Bis nach dem Mittelpaar konnte Schrezheim auf ein ausgeglichenes Mannschaftsergebnis bauen (2:2 Mannschaftspunkte). Trotz einer traumhaften ersten Bahn von Daniela Weber



Die Schrezheimer Delegation.

mit 181 Kegeln, konnten sie dem Schlusspurt der Ungarinnen nicht standhalten. Mit starken 3543 Kegeln verlor Schrezheim das Halbfinale um 61 Kegel (3604) mit 2:6 Mannschaftspunkten. Allerdings war Schrezheim auf die gezeigten Leistungen sehr stolz und freute sich über das internationale Debüt von Lara Drexel.

Versöhnlicher Abschluss mit Platz drei

Im „kleinen Finale“ am Samstag traf man auf den polnischen Vertreter KK Dziewiatka-Amica Wronki und dabei setzte Trainer Fabian Lutz auf folgende Aufstellung:

Kathrin Lutz (600) und Sandra Winter (540), Saskia Barth (610) und Lara Drexel (583), Bianca Sauter (580) und Daniela Weber / Johanna Fladung (547).

Dabei tauschte er nur zum Vortag in der Mittelpaarung die verletzte Caroline Schönewolf durch Lara Drexel aus. Es entwickelte sich ein spannendes Spiel mit leichten

Vorteilen für Schrezheim. Die angeschlagene Daniela Weber machte die Bahn für Johanna Fladung frei. Diese feierte ebenfalls ihr internationales Debüt. Am Schluss stand ein verdienter Sieg mit 6:2 Mannschaftspunkten und 3460:3385 Kegeln zu Buche. Dies bedeutete den Gewinn der Bronzemedaille.

Delegationsleiterin Mäggy Lutz war nach dem Wettbewerb mächtig stolz auf ihre Mannschaft und dankte allen, auch dem anwesenden Trainerteam.

Durch den 3. Platz beim 19. NBC-Pokal qualifizierten sich die Damen des KC Schrezheim für die diesjährige Champions-League-Saison. Hier treffen sie am 27.11.2021 auf die Mannschaft KK Impol aus Slovenien.

André Gubitza

25 Jahre im „Dienst“: Irene Krenauer

Wenn man jetzt nach 16 Jahren Kanzlerschaft von Angela Merkel sagt, dass ist nun genug, mag das für die Politik seine Gültigkeit haben (außer der Monarchie), im Ehrenamt sieht das schon anders aus. In der Politik geht es um Macht, im Ehrenamt um Verantwortung, besonders, wenn es um das Geld geht, das man in der Politik leichter verdient und im Ehrenamt durch Dank ersetzt. Und somit dürfte es jedem klar sein, dass Ämter in der Politik leichter zu besetzen sind als im Ehrenamt. Damit sind wir nun beim Thema. Wenn jemand 25 Jahre treu dem Sport in verantwortungsvoller Position gedient hat, hat er auch verdient dieses Amt in andere Hände geben zu dürfen. Das ist in der Politik kein Problem, im Gegenteil, da wird darum gerangelt. Im so hoch gelobten Ehrenamt leider nicht, da wird abgewunken, abgetaucht. Ich habe volles Verständnis, wenn nun Irene zum Verbandstag 2022 nicht mehr antreten will, 25 Jahre, herzlichen Dank. Ich appelliere an alle Verantwortlichen der Mitgliedsvereine ihrer Verantwortung als Souverän gerecht zu werden und der langjährigen Schatzmeisterin einen ehrenhaften Abschied ermöglichen. Mehr als ein Drittel ihres Lebens hat sie dem Verband gedient.

Respekt und hohe Anerkennung.
Siegfried Schweikardt



Einen Tag nach ihrem Geburtstag überreicht der Präsident des Württembergischen Kegler- und Bowling-Verbandes, Siegfried Schweikardt, der Schatzmeisterin Irene Krenauer die Urkunde zum 25-jährigen Arbeitsjubiläum im WKBV.

Bild: hibu

In stillem Gedenken



Kurt Frasch

geboren 24. 02. 1942
gestorben 21. 09. 2021
TSG Eislingen

Am 21. 09. 21 verstarb unser langjähriger Keglerkamerad Kurt Frasch im Alter von 79 Jahren. Seit 1982 bis zu seinem Tod war er Mitglied im WKBV und erhielt das Ehrenzeichen in Silber. Als aktiver Spieler absolvierte er 468 Spiele für die TSG Eislingen, bei der er auch Ehrenmitglied war. Wir werden uns gerne an ihn erinnern.

Helga Buck
TSG Eislingen



Andreas Daxhammer

geb. am 8. März 1930
gest. am 8. Februar 2021

Der „Dax“, wie er in SKV-Kreisen kurz genannt wurde, war lange Jahre, hauptsächlich in den sechziger und siebziger Jahren, eine zuverlässige Stütze des SKV Brackenheim. Er wurde, wie jetzt erst bekannt wurde, schon im Frühjahr 2021 von seinem Leiden erlöst. Er wird bei allen, die ihn kannten, in guter Erinnerung bleiben.

Hartmut Sauter



Waldemar Geist

geboren 18. 06. 1953
gestorben 10. 10. 2021
SW Abtsgmünd

Wir trauern um unseren Vorsitzenden im Bezirk Ostalb-Hohenlohe, Sportkameraden und Freund Waldemar Geist.

Der Bezirk Ostalb Hohenlohe trauert um seinen langjährigen Bezirksvorsitzenden Waldemar Geist, der am 10.10.2021 nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Obwohl seine Krankheit bekannt war, hat uns die Nachricht von seinem plötzlichen Tod sehr getroffen.

Mit Waldemar ist ein liebenswerter Kamerad von uns gegangen. Über 22 Jahre war er ehrenamtlich tätig im Bezirk, zunächst als Sportwart, Schriftführer und seit 2011 als Bezirksvorsitzender. Von ihm wurden die Belange des Kegelsports stets gemanagt und vertreten. Auf ihn konnte man sich immer verlassen, er war sehr engagiert und hat viel Positives bewirkt. Sein Interesse am

Kegelsport war endlos groß, auch als aktiver Sportkegler, seit 1988, bei SW Abtsgmünd und in der Funktion als Schiedsrichter. Durch seine überaus freundliche, ruhige, hilfreiche und menschliche Art war er in der gesamten Kegelsportwelt sehr geschätzt und außerordentlich beliebt.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen, es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren und in diesem Augenblick der Trauer die Worte zu finden, die den Schmerz der Seele lindern. Wir alle werden Waldemar ein ehrendes Andenken bewahren und ihn in ewig guter Erinnerung behalten, wir werden ihn niemals vergessen.

Fabian Lutz
KC Schrezheim